



<b>Beschlussvorlage</b>  Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Vorlagennummer:	<b>2021/878</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	28.05.2021

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Kreisausschuss (Vorberatung)	09.06.2021	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	30.06.2021	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	300.000 €
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
<b>Relevanz</b>			
Gender Mainstreaming	ja	Migration	ja
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	ja
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

## Fortführung des Pakts für den Sport über den 31.12.2021 hinaus

### Beschlussvorschlag:

Der zwischen dem Landkreis Peine und dem Kreissportbund Peine e.V. geschlossene Pakt für den Sport wird unter Gewährung einer jährlichen Fördersumme in Höhe von 300.000 € über den 31.12.2021 für weitere fünf Jahre vom 01.01.2022 bis 31.12.2026 fortgesetzt.

### Sachdarstellung

#### Inhaltsbeschreibung:

In seiner Sitzung vom 07.10.2020 hat der Kreistag des Landkreises Peine beschlossen, den zwischen dem Landkreis Peine und dem Kreissportbund Peine e.V. geschlossenen Pakt für den Sport dem Grunde nach über den 31.12.2021 für fünf weitere Jahre vom 01.01.2022 bis 31.12.2026 fortzusetzen (Vorlage 2020/695).

Zur Umsetzung dieses Vorhabens haben in der Folge Gespräche zwischen Vertretern des Kreissportbundes Peine e.V. und des Landkreises Peine stattgefunden.

Im Rahmen dieser Gespräche wurden einvernehmlich die Vertragsinhalte des Paktes für den Sport angepasst und die zukünftigen Zahlungsmodalitäten geregelt; ein Vertragsentwurf ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Insgesamt ergibt sich in der Summe keine Erhöhung gegenüber der bereits in der Vergangenheit seitens des Landkreises Peine an den Kreissportbund Peine e.V. gewährten

Förderung; bisher resultierte die Förderung in Höhe von insgesamt 300.000 € aus verschiedenen Vertragswerken, welche nun aber aufgehoben werden sollen bzw. teilweise bereits aufgehoben sind und in den Pakt für den Sport einfließen.

Zwischen dem Kreissportbund Peine e.V. und dem Landkreis Peine herrscht Einigkeit, dass eine Evaluation des Paktes für den Sport nicht für erforderlich gehalten wird; dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass die wichtige Funktion des Kreissportbundes als Berater und Unterstützer der hiesigen Sportvereine sowie sein Engagement in Schulen, KiTas und Seniorenpflegeeinrichtungen und die daraus resultierende Bedeutung für die Gesellschaft und das Ehrenamt landkreisweit bekannt und geschätzt ist.

Exemplarisch für die erfolgreiche Arbeit des Kreissportbundes Peine e.V. sei hier Folgendes erwähnt:

1. Durch die bestehenden Kooperationsverträge mit dem Landkreis Peine, Jobcenter, dem Jugendamt, der Kreisvolkshochschule, den Berufsbildenden Schulen, Peine Marketing, der Stadt Peine und dem Tischtennisverband Niedersachsen wird die Zusammenarbeit zur Förderung einer bewegten Gesellschaft im Landkreis Peine von den Kindertagesstätten über die Schulen bis zu den Seniorenpflegeeinrichtungen mit vielfältigen Aktionen gefördert.
2. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten hat sich das Netzwerk „Gesunde Kinder“, für dessen Geschäftsführung der Sportlehrer des KSB verantwortlich zeichnet, von 23 auf derzeit 48 Einrichtungen erhöht. Auch in der Pandemie wurde den Einrichtungen mit Videoangeboten die Möglichkeit eröffnet, spielerisch Bewegungsübungen durchzuführen.
3. Vor der Pandemie wurde dem KSB seitens des Landessportbundes bescheinigt, dass er für andere Bünde beispielgebende Aktionen (Schwimmkurse, Fahrradfahren für Frauen, Toben mit Papa, Vermittlung von Sportkleidung, Gymnastik für Migrantinnen bei gleichzeitiger Kinderbetreuung usw.) durchgeführt hat. Zudem sind Menschen mit Migrationshintergrund und aus sozial schwachen Verhältnissen zu Vereinsbeitritten geführt und zahlreiche Übungsleitende aus diesem Kreis ausgebildet worden, die nicht nur in Vereinen, sondern auch für den KSB tätig sind.
4. Für die exemplarisch aufgeführten Arbeiten des KSB wurden insgesamt Drittmittel vom Land Niedersachsen, Landessportbund, Lotto-Sport-Stiftung, Krankenkassen, Bürgerstiftung, Stiftung Deutsches Sportabzeichen und verschiedenen Service-Clubs eingeworben, so dass eigene Mittel für das eingesetzte Personal zur Verfügung stehen.
5. Das qualifizierte Personal in der Geschäftsstelle unterstützt die Vereine in allen Fragen des überfachlichen Vereinslebens und führt damit auch zu einer Entlastung der Ehrenamtlichkeit in den Vereinen.
5. Insgesamt kann auf die umfangreiche langjährige Presseberichterstattung des KSB auf dessen homepage ([www.ksb-Peine.de](http://www.ksb-Peine.de)) verwiesen werden.

**Ziele / Wirkungen:**

Verlängerung des Paktes für den Sport, um die durch ihn bereits erreichten Erfolge nachhaltig zu verstetigen und weiterzuentwickeln und den Sport u.a. als festen Bestandteil der Bildungsregion Peine und der Migrationsarbeit („Integration im und mit Sport“) zu stärken.

„Relevanz hat dies u.a. sowohl in Bezug auf die Belange des Gender Mainstreaming, der Migration, der Prävention als auch der Bildung.

So werden im Rahmen der Arbeit des Kreissportbundes Peine e.V. die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern berücksichtigt, mit dem Ziel, Chancengleichheit herzustellen.

Darüber hinaus fördern gemeinsame sportliche Aktivitäten die Begegnung von Menschen ganz unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, sie schaffen Verständigung und gegenseitige Toleranz, wodurch Vorurteile abgebaut werden und ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Migrations- und Integrationsarbeit geleistet wird.

Durch den Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen durch Sport und Bewegung sowie durch die Entwicklung sozialer Fähigkeiten, wie Verantwortlichkeit und Disziplin, durch den Vereinssport, ist Sport zudem bildungsrelevant.

Nicht zuletzt ist körperliche Bewegung auch eine wirkungsvolle Maßnahme, um auch schwerwiegenden Erkrankungen langfristig vorzubeugen.“

**Ressourceneinsatz:**

Für den Pakt für den Sport sind in der Finanzplanung des Haushaltes 2021 für die Jahre 2022 bis 2024 an verschiedenen Stellen jährlich insgesamt 300.000 € eingeplant. So sind im Produkt 42101 – Sportförderung – des FD 19 als Zuschuss an den Kreissportbund und als Zuschuss für Übungsleiter insgesamt 270.000 € vorgesehen. Hinzu kommt aus dem Produkt 3130 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – des FD 32 im Rahmen der Sozialarbeit für die Flüchtlingsbetreuung ein Anteil in Höhe von 30.000 €. Bei Genehmigung der Maßnahme wären sodann auch für die Finanzplanjahre 2025 und 2026 im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2022 entsprechende Finanzmittel fortzuführen.

**Schlussfolgerung:**

Der Pakt für den Sport sollte vor dem Hintergrund der engagierten Arbeit des Kreissportbundes Peine e.V. und der wichtigen gesellschaftspolitischen Aufgabe des Sports im Landkreis Peine unter Gewährung einer jährlichen Fördersumme in Höhe von 300.000 € über den 31.12.2021 hinaus für fünf weitere Jahre vom 01.01.2022 bis 31.12.2026 verlängert werden.

**Anlagen**

-Entwurf Pakt für den Sport (ab 01.01.2022)

- Entwurf -

Zwischen dem

Landkreis PEINE, Burgstr. 1, 31224 Peine  
vertreten durch den Landrat Herrn Franz Einhaus

und dem

Kreissportbund Peine e. V., Am Markt 2, 31224 Peine  
vertreten durch den 1. Vorsitzenden Herrn .....  
und den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Hans Heinrich Brandes

wird folgender

## **Pakt für den Sport**

geschlossen:

### **Präambel**

Der Sport erfüllt als wesentlicher Bestandteil des Gemeinwohls vielfältige Aufgaben und dient in wesentlichem Maße der Stärkung des bürgerschaftlichen Zusammenlebens, verfolgt gemeinnützige Zwecke und bietet wichtige Handlungsfelder in den Bereichen der Freizeitgestaltung, Jugendförderung, Gesundheitsprävention und Integration.

Sowohl der Individual- und Mannschaftssport als auch alle Institutionen des Sports streben eine Verwirklichung dieser Ziele an und tragen dazu bei, die Wertigkeit dieser Ziele in den Vordergrund des gemeinwohlorientierten Interesses zu stellen.

Der Pakt für den Sport im Kreis Peine soll die Interessen der Vertragschließenden formulieren, bündeln und die Förderung des Sports durch entsprechende Willenserklärungen sicherstellen.

Der Landkreis Peine erkennt dabei die gesellschaftspolitische Bedeutung des Sports an und unterstützt den Kreissportbund bei seiner Aufgabenerfüllung.

Der Kreissportbund Peine arbeitet partnerschaftlich mit dem Landkreis Peine zusammen, um die Ziele bezüglich des Sports und der Bewegung in unserer Gesellschaft zu verwirklichen. Der Kreissportbund entsendet, um auch kommunalpolitisch eingebunden zu sein, dazu eine Vertretung als beratendes Mitglied in den Ausschuss Bildung, Kultur und Sport.

### **§ 1**

#### **Allgemeine Festlegung zur Sportförderung**

Die Sportförderung im Landkreis Peine soll die Autonomie des Kreissportbundes gewährleisten, durch angemessene Unterstützung dessen Handlungsfähigkeit sichern und zur Förderung einer bewegten Gesellschaft im Landkreis beitragen.

Dazu stellt der Landkreis mit Wirkung vom 01.01.2022 Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € zur Verfügung.

Die Aufteilung dieser Haushaltsmittel für die direkte Förderung der Vereine sowie für die Aufgaben des Kreissportbundes wird in einer gesonderten Vereinbarung zwischen dem Landrat und dem Kreissportbund festgelegt.

Gleichzeitig verpflichtet sich der Kreissportbund, seine Organisation zukunftsfähig zu gestalten, um durch den Einsatz von hauptamtlichem Personal das Ehrenamt zu unterstützen. In diesem Zusammenhang nimmt der Kreissportbund über seine verbandseigenen Aufgaben insbesondere folgende Aufgaben wahr, durch die er nicht nur nach innen, sondern auch nach außen wirkt:

- Beratung und Unterstützung der Vereine bei der Einwerbung von Landesmitteln für Maßnahmen des Sports (insbesondere Investitionsmittel),
- Beratung der Vereine, der Schulen, der Kindertagesstätten und aller gesellschaftlichen Gruppen bei Fragen des überfachlichen Sports sowie Initiierung von Projekten, die auf der Grundlage des Sportförderungsgesetzes förderfähig sind einschließlich der Einwerbung entsprechender Landesmittel,
- Arbeiten im Zusammenhang mit der Verleihung des Deutschen Sportabzeichens
- Vergabe der Nutzungszeiten der landkreiseigenen Sporthallen am Wochenende und in den Ferien,
- Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Organisationen zur Förderung von Sport, Bewegung und Gesundheit,
- Geschäftsführung des „Netzwerkes gesunde Kinder“,
- Besetzung einer Servicestelle für Schulen, Kindertagesstätten und Vereine, so lange die Landesfinanzierung gesichert ist,
- Beratung von Alten- und Pflegeeinrichtungen über die Durchführung von Bewegungsmaßnahmen,
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Übungsleiterlehrgänge) für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Kindertagesstätten, Schulen und Altenpflegeeinrichtungen ggf. in Zusammenarbeit z.B. mit dem Jobcenter, der Caritas, der BBg usw.,
- Gewinnung von gesellschaftlichen Partnern, die bereit sind, die Durchführung von Bewegungsprojekten im Landkreis zu fördern,
- Aufbau und Pflege eines Pools qualifizierter Personen für den Einsatz insbesondere in Schulen im Rahmen der Ganztagsbetreuung,
- Zusammenarbeit mit den Kommunen im Landkreis bei der Erfüllung deren Aufgaben gem. § 4 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetzes

Der Pakt für den Sport beinhaltet daher Zielsetzungen und Absichtserklärungen, deren Realisierung von der Verfügbarkeit personeller und finanzieller Ressourcen abhängig ist.

## **§ 2 Sportstätten**

Der Landkreis Peine verpflichtet sich, im Sinne der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund und im Rahmen der verfügbaren Finanzmittel den Bau, die Sanierung und die Modernisierung von kreiseigenen Sportstätten bedarfsorientiert vorzunehmen. In diesem Zusammenhang hat die Sanierung und Modernisierung bestehender Sportstätten Vorrang vor dem Neubau zusätzlicher Einrichtungen. Er wirkt im Rahmen seiner Möglichkeiten darauf hin, dass auch die Gemeinden sich diesem Ziel verpflichtet fühlen. Er berücksichtigt dieses auch bei der Genehmigung der gemeindlichen Haushalte.

Beim Bau, bei der Sanierung oder Modernisierung von Sportstätten sind alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die eine behindertengerechte Nutzung zulassen.

## **§ 3 Sportstättennutzung**

Die Nutzung der Sportstätten des Kreises Peine erfolgt für den KSB und seine Mitgliedsvereine kostenfrei. Insgesamt stimmen die Vertragsparteien darin überein, dass die Gemeinden für die Unterstützung des Vereinssports im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten zuständig sind.

## **§ 4 Schulsport**

Die Erteilung des lehrplangemäßen Schulsports in allen Schulstufen und Schulformen bildet eine wichtige Voraussetzung zur gesundheitlichen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

In diesem Zusammenhang erklärt der Landkreis, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, das Schulsport-Angebot quantitativ und qualitativ zu sichern, vorhandene Defizite auszugleichen und der Unterrichtserteilung eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen, ohne andere Schwerpunkte zu gefährden.

Bei schulischen Ganztagsangeboten spielt der Sport eine gleichberechtigte Rolle neben anderen Angeboten. Der Kreissportbund wird die Schulen bei der Gewinnung und der Ausbildung von Übungsleiterinnen, Übungsleitern, Schulsportassistentinnen, Schulsportassistenten, Sportassistentinnen, Sportassistenten sowie Jugendleiterinnen und Jugendleitern unterstützen.

Der Landkreis Peine wirkt als Schulträger im Rahmen seiner Möglichkeiten darauf hin, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht oder im Rahmen des Angebotes in Ganztagschulen, das Deutsche Sportabzeichen erwerben und prüft, ob er einen eigenen Schulwettbewerb ausschreibt oder den Schulwettbewerb der Stiftung Deutsches Sportabzeichen unterstützt.

Der Kreissportbund wirbt bei seinen Mitgliedsvereinen dafür, dass Schulen und Sportvereine Kooperationen eingehen, um das sportliche Angebot in den Schulen zu sichern bzw. zu verbessern.

Die Sportjugend wird zudem im Rahmen ihrer Möglichkeiten das bestehende Angebot zur Ausbildung von Schulsportassistenten und von Jugendleitern aufrechterhalten, soweit es von den Schulen nachgefragt wird.

Zudem wird der Kreissportbund die Schulen beim Einsatz von jungen Menschen im freiwilligen sozialen Jahr im Sport unterstützen.

## **§ 5**

### **Sport für Kinder und Jugendliche**

Sport für Kinder und Jugendliche ist in besonderem Maße dazu geeignet, sozial- und gesundheitsrelevante Aspekte in den Vordergrund zu stellen. Die Vertragspartner formulieren die Zielsetzung, durch besondere – auch trendsportorientierte – Angebote dieser Aufgabenstellung gerecht zu werden und darüber hinaus durch zusätzliche Handlungsfelder Kindern und Jugendlichen mit mangelnden Bewegungserfahrungen eine besondere Förderung zu teil werden zu lassen.

## **§ 6**

### **Sport und Integration aller gesellschaftlichen Gruppen**

Durch besondere Sportangebote soll dem Gedanken der Integration durch Sport in umfassender Weise entsprochen werden.

In diesen Handlungsprozess einbezogen sind auch spezielle Sportangebote für gefährdete Jugendliche, für kranke und ältere Menschen, für Frauen, für Personen, die aufgrund ihrer Weltanschauung und/oder Religion ansonsten dem Sport fernbleiben, für den umfassenden Bereich des Behindertensports und für Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Vertragspartner verpflichten sich, alle Möglichkeiten zur Bestandssicherung bereits bestehender Angebote auszuschöpfen und bei Bedarf eine zusätzliche Angebots-Palette zu unterbreiten, sofern hierfür die notwendigen personellen, sächlichen und finanziellen Ressourcen bereitgestellt werden können.

## **§ 7 Sport, Bildung und Gesundheit**

Die Begriffe Sport, Bildung und Gesundheit gehen eine enge Verbindung ein, da sie sich gegenseitig bedingen. Diese Symbiose soll durch ein breites Handlungsspektrum gesichert werden.

In diesem Zusammenhang wird vereinbart, dass ein Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen Sport, Schule und Medizin stattfindet, um die Gesundheit und körperliche Fitness der Menschen im Landkreis Peine durch Sport zu verbessern und präventive Maßnahmen frühzeitig einzuleiten. Der Kreissportbund fördert auch die sportliche Betätigung von Menschen mit Behinderungen und Migrationshintergrund.

Zur Zielerreichung arbeitet der Kreissportbund mit den jeweils zuständigen Fachdiensten des Landkreises Peine zusammen.

## **§ 8 Sport und Umwelt**

Die Vertragsparteien erzielen Einvernehmen darüber, dass bei der Ausübung von Sport die berechtigten Belange des Umwelt- und Naturschutzes Berücksichtigung und die in diesem Zusammenhang bestehenden gesetzlichen Regelungen Beachtung finden.

Sofern zu dieser Thematik Handlungsbedarf besteht, wird ein Dialog zwischen den Vertretern des Sports und dem Landkreis mit der Zielsetzung geführt, einvernehmliche Vereinbarungen zu treffen.

## **§ 9 Ehrenamt**

Die Vertragspartner erklären ausdrücklich, sich der Stärkung und Förderung des Ehrenamtes umfassend zu widmen. Dieses bringt der Landkreis insbesondere durch die finanzielle Förderung des Kreissportbundes zum Ausdruck.

## **§ 10 Kreissportkonferenz**

Zur Stärkung und Fortentwicklung des Sports ist es erforderlich, einen regelmäßigen Dialog zwischen Sport, Politik, Verwaltung und Schule zu führen.

Dieser Dialog gipfelt in einer bedarfsgerecht aber möglichst alle 2 Jahre stattfindenden Kreissportkonferenz, die sowohl einen Informations-Transfer als auch einen intensiven Meinungsaustausch beinhaltet.

Der Kreis Peine erklärt sich bereit, zu einem solchen Dialog einzuladen. Teilnehmer sollten neben Vertretern des Landkreises aus Verwaltung und Kreistag, des Kreissportbundes einschließlich der Fachverbände und Vertreter interessierter Vereine sowie Vertreterinnen und Vertreter der Schulen und Kindertagesstätten und der Verwaltungen sowie der Räte der Gemeinden im Landkreis Peine sein.

## **§ 11 Schlussbestimmungen**

Der Pakt für den Sport im Landkreis Peine ersetzt den mit Wirkung zum 01.01.2016 geschlossenen Pakt und tritt mit Wirkung vom 01.01.2022 in dieser Fassung in Kraft. Er erlangt zunächst eine befristete Gültigkeit für die Dauer bis zum 31.12.2026.

Die Vertragsparteien erklären ihre ausdrückliche Absicht, die Gültigkeit des Paktes für den Sport auf unbefristete Zeit festzulegen, sofern keine gravierenden Einwände oder aufhebende Ereignisse entgegenstehen.

Peine,

Für den  
Landkreis Peine

Für den  
Kreissportbund Peine e.V

Franz Einhaus

Hans Heinrich Brandes